

Ausstellung des Kunstmalers Anton Ender in Solothurn

Letzten Samstag, den 30. August 1958, eröffnete der Landammann des Kantons Solothurn, Herr Ständerat D. Klaus, im Berufsschulhaus Solothurn eine unter dem Patronat der Liechtensteinischen Gesandtschaft in der Schweiz stehende

de Ausstellung von Werken unseres liechtensteinischen Künstlers Anton Ender.

Vorgängig der Eröffnung der Ausstellung wurden die geladenen Liechtensteiner Gäste, nämlich Seine Durchlaucht Prinz Heinrich von Liechtenstein, liechtensteinischer Geschäftsträger in Bern, Dr. A. Hilbe, Gesandtschaftssekretär, Landtagsvizepräsident Dr. jur. Alois Vogt, die Regierungsräte Dr. jur. Ivo Beck und Josef Oehri, Regierungssekretär Dr. E. Schädler, Dr. Alf. Goop, Sekretär der Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft, durch Landammann Klaus im Beisein der solothurnischen Regierungsräte Vogt und Obrecht sowie des Staatsschreibers Dr. Schmid und des Künstlers mit Frau im Rathaus empfangen und anschließend bei einem Ehrentränk im Staatskeller freundlichst begrüßt. Landammann Klaus richtete im Staatskeller eine herzlich gehaltene Begrüßungsansprache an die Gäste aus Liechtenstein, worin er auch die geschichtliche Vergangenheit Solothurns als Ambassadorsstadt hinwies und nochmals die freudige Bereitwilligkeit bekundete, mit welcher Solothurn einem liechtensteinischen Künstler, welchem die Schweiz zur zweiten Heimat geworden, aus Anlaß seines 60. Geburtstages eine Ausstellung seines bisherigen Lebenswerkes ermöglichte. Den Gästen wurde anschließend zur Erinnerung ein Buch über den Solothurner Maler Kuno Amiet überreicht.

Seine Durchlaucht Prinz Heinrich von Liechtenstein dankte dem Landammann und der gesamten Regierung des Kantons Solothurn für den herzlichen Empfang und dafür, daß sie den Werken eines liechtensteinischen Künstlers Gastrecht in ihrer kulturaufgeschlossenen Stadt gegeben hat. Als bescheidener Ausdruck des Dankes wurde der gastgebenden solothurnischen Regierung das Buch von Dr. E. Schädler «Die letzte Monarchie im Herzen der Alpen» übergeben.

Des weiteren dankte Landtagsvizepräsident Dr. jur. Alois Vogt der Solothurner Regierung für den ehrenden Empfang namens der Gäste und namens des Künstlers, daß ihm Gelegenheit geboten wurde, sein Werk gerade hier der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Nach dem Empfang im Staatskeller erfolgte die feierliche Eröffnung der Ausstellung im Ausstellungssaal des Berufsschulhauses Solothurn durch Herrn Landammann Klaus in Anwesenheit zahlreicher Besucher. In seiner Eröffnungsansprache wies Landammann Klaus auf die Ehre und Freude Solothurns hin, daß ein Vertreter jenes kunstliebenden Hauses Liechtenstein an der Eröffnung der Ausstellung teilnehme, welche eine der schönsten Gemäldesammlungen besitze und sich um die Förderung der Kunst hohe Verdienste erworben hat. Ständerat Emil Ernst Ronner, Bern, Kunstkritiker und Schriftsteller, würdigte das Lebenswerk seines Freundes Anton Ender, der «allen Hindernissen und Widerwärtigkeiten zum Trotz Verständnis und Anerkennung gefunden».

Lieder von Hugo Wolf, vorgetragen von Fräulein Klaus, begleitet von Dr. Rubi, beschlossen die feierliche Eröffnung in würdiger Form.

Nach dem erfolgreichen Start der Jubiläumsvorstellung in Vaduz wünschen wir dem liechtensteinischen Künstler Erfolg und Anerkennung im Gastland.